

Wo, wenn nicht im Kino, laufen alle Fäden der Nonfiktionale zusammen? Im Foyer des Aibvision Filmtheaters finden Sie unser **FESTIVALBÜRO**, den Haupttreffpunkt für Filmschaffende, Besucher wie auch Gäste. Hier erhalten Sie Festivalpässe, Akkreditierungen, Kataloge sowie alle wesentlichen Infos zum Festival. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee können Sie hier zwischen zwei Filmen Gedanken austauschen, Ihr Wunschprogramm planen, Presseartikel nachlesen oder den Bücher-DVD-Tisch mit seiner kleinen, feinen Auswahl an Filmen und Publikationen durchstöbern.

Und weil der Mensch nun mal nicht vom Film allein lebt, lockt für Speis, Trank und weitere Unterhaltungen unser **FESTIVALTREFF**, die CafélotteBar, nur einen Katzensprung vom Kino entfernt. Bei schönem Wetter kann man sich auf der Terrasse die Sonne um die Nase scheinen lassen, bevor man gestärkt wieder in einen Kinossessel sinkt. Und abends, irgendwann nach Sonnenuntergang, kommen alle im selbstverwalteten Jugendzentrum **JIMS BERGWERK** am Kellerberg zusammen, um bei einem Kaltgetränk entspannt den Festivaltag Revue passieren zu lassen.

Kommt der März, kommt die **NONFIKTIONALE** wieder nach Bad Aibling: Nach zwei Sommer-Intermezzi kehren wir mit der 15. Festivalausgabe zurück in den Frühling und freuen uns auf ein großes Wiedersehen – natürlich im Aibvision Filmtheater! Über das gemeinsame Filmerlebnis im Dunkel des Kinosaals hinaus feiern wir in bester Tradition einmal mehr das Reden über Film. Denn alle Macherinnen und Macher der Filme sind anwesend und stellen sich mit Leidenschaft den Diskussionen mit Moderation und Publikum.

Während draußen der Frühling Einzug hält und die letzten frostigen Tage verscheucht, möchten wir zusammen mit Ihnen **AUF DÜNNEM EIS** wandeln. Unter diesem Motto haben wir fünfzehn Dokumentarfilme aus Deutschland, Österreich und der Schweiz versammelt. Sie alle nähern sich, auf ganz unterschiedliche Weise, ambivalenten Protagonisten, denen man nicht mit uneingeschränkter Gewogenheit begegnen kann, oder Sujets, die von Bruchlinien gekennzeichnet sind. Zu diesen absolut lohnenden filmischen Wagnissen laden wir Sie herzlich ein!

Die Reihe **JUNGE DOKS** ist speziell auf das junge Publikum zugeschnitten. In zwei Schulvorstellungen können Jugendliche künstlerische Dokumentarfilme im Kino erleben und im Anschluss mit den Regisseurinnen und Regisseuren ausgiebig darüber reden. Auch bei unserem Kinderfilmprogramm, das sich an Familien richtet, geht es uns darum, an zwei Nachmittagen die wunderbare Vielfalt dokumentarischer Formen zu zeigen und zugleich die Sinne unseres Publikums in fachkundig begleiteten Gesprächen zu schärfen.

Im Aiblinger Jugendzentrum **JIMS BERGWERK** geht es an zwei Abenden ebenfalls auf dünnes Eis – und zwar im Fotoformat. Mit einer persönlichen Auswahl an Bildern zum aktuellen Motto wird das Filmprogramm um eine weitere, spannende Facette ergänzt. Darüber kann man sich nach einem kleinen Foto-Rundgang gewiss bestens austauschen.

KINO

Aibvision Filmtheater
Bahnhofstr. 15
83043 Bad Aibling
www.kino-aibling.de

FESTIVALBÜRO

Foyer Aibvision Filmtheater
Tel: 0 15 25 7347 825
info@nonfiktionale.de

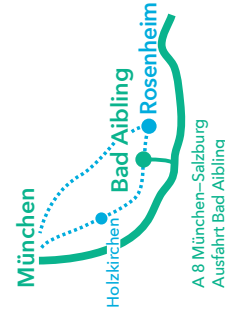
PREISE

Einzelkarte (ermäßig) 7,-
5,-
Festivalpass (ermäßig) 28,-
20,-

FESTIVALTREFFS

CafélotteBar
Kirchzelle 2
83043 Bad Aibling
Do 8:00 – 24:00 Uhr
Fr & Sa 8:00 – 18:00 Uhr
So 9:00 – 18:00 Uhr

ANFAHRT



JIMs Bergwerk

Rosenheimerstr. 15a
83043 Bad Aibling
17. & 18. März 2023
20:00 – 1:00 Uhr

www.nonfiktionale.de



FFF Bayern



Bayerisches Staatsministerium für Digitales



bezirk oberbayern



LANDKREIS ROSENHEIM



AIBVISION
Filmtheater



BLAESIG Produktion
LEICHT physica



juX



FILMWERKSTATT



Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling



ARRI



AIBVISION Festival

nonfiktionale.

Festival des dokumentarischen Films Bad Aibling



16.-19.
MÄRZ 2023

AUF DÜNNEM EIS
AIBVISION
FILMTHEATER

__DONNERSTAG, 16. MÄRZ

__ 11:00 Uhr __ JUNGHE DOKS

KOMFORTZONE

D 2020, 25 Min., Jonas Egert

Brigitte wohnt mit ihrem erwachsenen Sohn zusammen - und ist doch immer allein. Denn Timo lebt seit Jahren eingeschlossen in seinem Zimmer. Sie wartet und hofft. Die Geschichte einer ratlosen Mutter und ihres unsichtbaren Kindes.

FUCK WHITE TEARS

D 2016, 26 Min., OmU, Annelie Boros

Während der Studierendenproteste in Kapstadt 2016 wollen die Schwarzen Demonstrierenden nicht, dass eine weiße Frau einen Film über sie macht. Annelie möchte verstehen warum. Eine filmische Reflexion über Machtstrukturen, tief verwurzelten Rassismus und das eigene weiße Privileg.

__ 19:00 Uhr __ ERÖFFNUNG

KÜHE AUF DEM DACH

CH 2020, 82 Min., OmU, Aldo Gugolz

Ein mysteriöser Todesfall überschattet das Leben auf einer abgelegenen Tessiner Alp. Fabiano lebt hier mit seiner Familie und seinen Tieren. Was hat er mit dem Fall zu tun? Ein dichter und melancholischer Film fernab jeglicher Aussteigerromantik, aber ganz nah dran am Leben.

__MITTWOCH, 22. MÄRZ

__ 19:30 Uhr

WIEDERHOLUNG PREISTRÄGERFILM

__FREITAG, 17. MÄRZ

__ 10:30 Uhr __ JUNGHE DOKS

NACH WRIEZEN

D 2012, 87 Min., Daniel Abma

__siehe Freitag, 16:00 Uhr

__ 14:00 Uhr

GERMANIA

D 2018, 77 Min., Lion Bischof

Für die einen ist es elitäre Lebensschule, für die anderen reaktionärer Männerbund. Lion Bischof wagt einen unverstellten Blick ins Innere der schlagenden Studentenverbindung Germania.

__ 16:00 Uhr

NACH WRIEZEN

D 2012, 87 Min., Daniel Abma

Zweite Chance, neues Leben? Drei jugendliche Straftäter nach ihrer Entlassung. Ein schmaler Grat zwischen Existenzgründung, Aggressionskontrolle und zerbrechlichem Familienglück.

__ 19:30 Uhr

MEIN WENN UND ABER

A 2021, 93 Min., Marko Doringer

„Jetzt oder nie“ – Markos Lebensgefährtin wünscht sich ein Kind. Doch wie Verantwortung als Familienvater übernehmen, wenn die eigene berufliche Existenz keineswegs auf stabilen Füßen steht? Und wie meistern seine Kollegen den Spagat zwischen Liebe, Erfüllung und Arbeit?

__ 21:45 Uhr

GOOD LIFE DEAL

AT 2022, 73 Min., OmU, Samira Ghahremani

Gerhard, österreichischer Frührentner mit Handicap, plant eine Ehe mit Amy, einer thailändischen Taxifahrerin mit Ambitionen. Ein scheinbar vorteilhafter Deal für beide: Fürsorge gegen Geld. Doch der Tauschhandel ist komplizierter als er klingt.

__SAMSTAG, 18. MÄRZ

__ 10:30 Uhr

EINE DEUTSCHE PARTEI

D 2022, 110 Min., Simon Brückner

Wie sieht Politikalltag innerhalb der AfD aus? Der Film begibt sich in den Maschinenraum einer Partei, die seit einem Jahrzehnt uneinig im Grad des Rechtsaußen ist und die Grenzen des öffentlich Sagbaren auslotet.

__ 14:00 Uhr

NATASCHA

D 2015, 74 Min., Katharina Köster

Die 24-jährige Natascha hat Schwierigkeiten, alltägliche Dinge zu bewältigen und steht seit ihrer Kindheit unter der Vormundschaft anderer. Nun ist sie schwanger und möchte die Verantwortung für sich und ihr Kind übernehmen. Kann das gutgehen?

__ 16:00 Uhr

OURS

CH 2022, 19 Min., OmU, Morgane Frund

Zwischen den Aufnahmen von Bären eines Amateurfilmers entdeckt die Regisseurin verstohlen gedrehte, voyeuristische Bilder. Ihr Tierfilmprojekt nimmt dadurch eine ungeahnte Wendung.

KOMFORTZONE

D 2020, 25 Min., Jonas Egert

FUCK WHITE TEARS

D 2016, 26 Min., OmU, Annelie Boros

siehe Donnerstag, 11:00 Uhr

__ 19:30 Uhr

LUCICA UND IHRE KINDER

D 2018, 90 Min., Bettina Braun

Lucica lebt mit ihren sechs Kindern, die ihr alles bedeuten, auf engstem Raum. Oftmals ist sie auf Hilfe angewiesen. Die Regisseurin wird dabei zur engen Vertrauten. Doch Nähe schafft auch Verbindlichkeiten – ein Balanceakt.

__ 21:45 Uhr

I AM THE TIGRESS

D/A 2021, 80 Min., OmU, Philipp Fussenegger, Dino Osmanovic

„Mädchen haben Muskeln“ erklärt Tischa ihren Enkelinnen. Und davon kann die US-Amerikanerin nicht genug haben. Als Bodybuilderin, Performerin und Domina arbeitet sie bis zur Erschöpfung an ihrem Selbstoptimierungstraum – befremdlich und faszinierend zugleich.

__SONNTAG, 19. MÄRZ

__ 10:30 Uhr

AUF ANFANG

D 2020, 114 Min., Georg Nonnenmacher, Mike Schlömer

Chronik eines angekündigten Scheiterns. Nach 28 Jahren soll Michael aus der Haft entlassen werden. Er brennt auf Freiheit und Selbstbestimmung. Doch diese treibende Kraft ist zugleich seine größte Herausforderung, um den Neuanfang zu bewältigen.

__ 14:00 Uhr

ALIAS

D 2009, 79 Min., Jens Junker

Im Streit wird Jens Junker von seinem Vater mit einem Familiengeheimnis konfrontiert: Er ist überzeugt, nicht der leibliche Vater zu sein. Jahre später macht sich der Filmemacher auf die Suche – nach Antworten auf lange nicht gestellte Fragen und nach einem Mann, der sein Vater sein könnte.

__ 16:00 Uhr __ Carte Blanche __ DOK Leipzig

DREI FRAUEN

D 2022, 85 Min., OmU, Maksym Melnyk

Auf der Suche nach menschlicher Nähe, Briefmarken und Bärenkot. Mitten in den ukrainischen Karpaten meistern Hanna, Maria und Neyla ihren Alltag. Das Vertrauen zu Hanna muss sich das Filmteam erst erarbeiten, doch umso warmer wird die Beziehung.

__ 19:30 Uhr

PREISVERLEIHUNG